

Verbesserung der Anbindung des Münchner Flughafens (Kurzfassung)

Stand: Mai 2008

Derzeit gibt es nördlich von München verschiedene Planungen und Ausbaumaßnahmen im Bahnbereich. Der Fahrgastverband PRO BAHN hat die Möglichkeiten und Notwendigkeiten des Schienenwegeausbaus rund um den Flughafen analysiert und zeigt einige Optionen auf, wie sowohl kurz- als auch mittelfristig die Bahnanbindung des Flughafens verbessert werden kann. Dabei darf allerdings die Bedeutung des Flughafenverkehrs nicht überbewertet werden. Verbindungen zwischen München und Städten im S-Bahn-Bereich, oder auch von München und seinem Umland nach Nordostbayern sind ebenso wichtig, auch wenn sie weniger politische Aufmerksamkeit genießen.

Längerfristig ist ein Ausbau der Infrastruktur unabdingbar. Da aber die bayerische Staatsregierung ausschließlich auf das Prestigeobjekt Transrapid gesetzt hat und bewußt keine Alternativen geprüft wurden, sind auch kurzfristigen Maßnahmen ohne oder mit nur wenig Infrastruktureingriff notwendig. Die mittelfristigen Maßnahmen müssen auf den kurzfristigen aufbauen und diese ergänzen.

Als Ergebnis dieser Analyse spricht sich der Fahrgastverband als Sofortmaßnahme für die Einrichtung einer neuen S-Bahn-Linien zwischen dem Hauptbahnhof und dem Flughafen über die bestehenden Gleise der S1 aus. Ab Sommer 2008 wird nach Beendigung von Baumaßnahmen zwischen Laim und Moosach ein stabilerer Betrieb auf der Strecke möglich sein. Dadurch und durch den Verzicht auf das Teilen und Zusammenführen von Zügen in Neufahrn ergeben sich Zeitreserven, die für zusätzliche S-Bahnen genutzt werden können. Dies könnte – politischer Wille vorausgesetzt – schon zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 umgesetzt werden. Um Konflikte auf der Münchner S-Bahn-Stammstrecke zu vermeiden, soll die neue Linie ab Donnersbergerbrücke oder bereits ab Moosach ohne Halt zum Hauptbahnhof verkehren.

Aufbauend auf diesem kurzfristigen Szenario kann die Flughafenanbindung erheblich verbessert werden, sobald für den Abschnitt Feldmoching - Neufahrn eine Ausweichstrecke entlang der Autobahn zur Verfügung steht. Dort können dann Expreßzüge mit geeigneter Inneneinrichtung verkehren, die in etwa 20 Minuten vom Hauptbahnhof zum Flughafen fahren. Werden diese Expreßzüge entsprechend motorisiert, sind auch geringere Fahrzeiten vorstellbar.

Dadurch, dass Regional- und Güterzüge auf diese neue Strecke verlagert werden, können die bestehenden Gleise durch die Ortschaften für einen besseren S-Bahn-Verkehr genutzt werden.

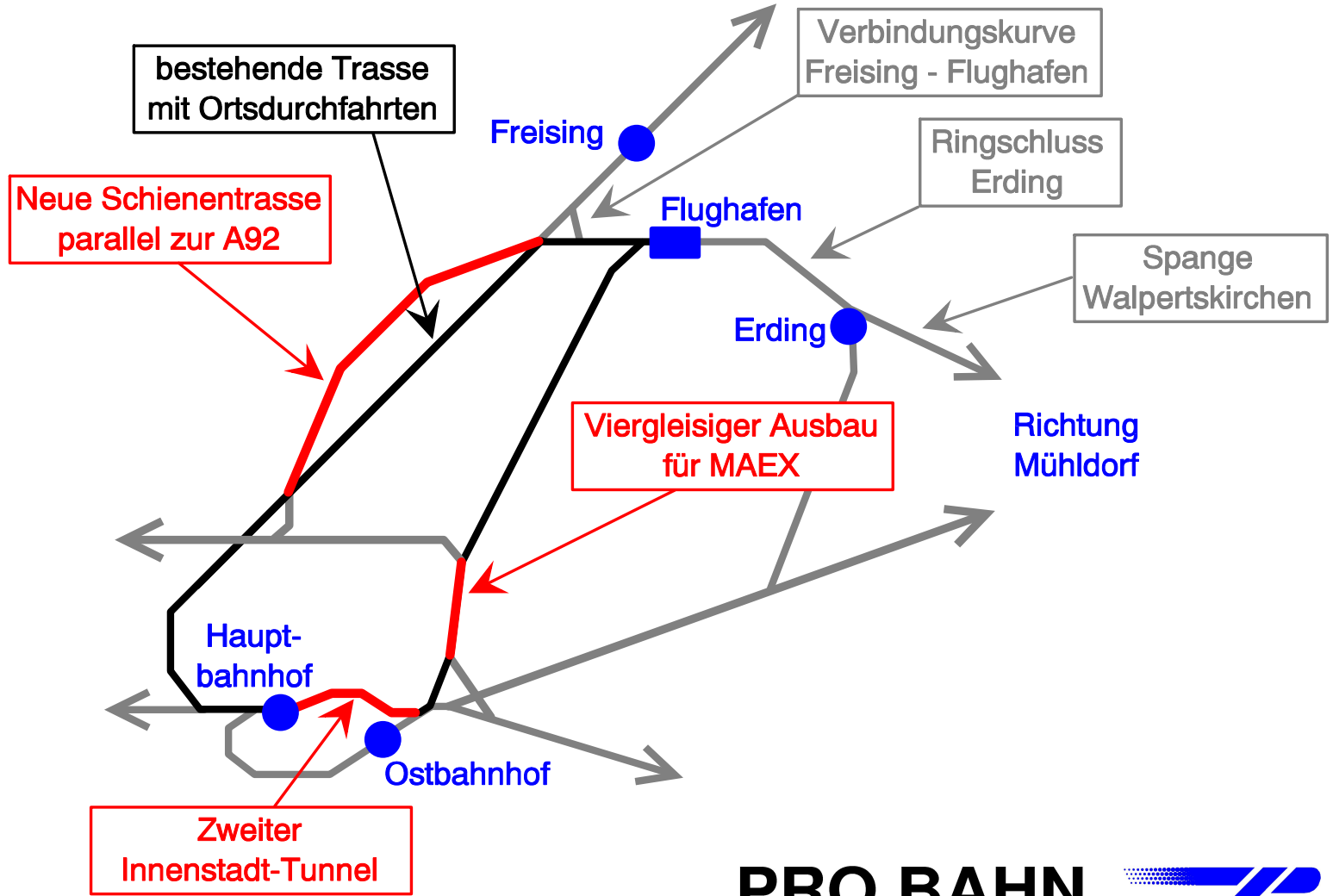
Neben der Realisierung der hier vorgestellten Vorschläge darf die weitere kontinuierliche Verbesserung der Münchner S-Bahn nichts ins Stocken geraten. Insbesondere muss der Ausbau aller Außenstrecken stärker als bisher forciert werden. Dies hat für den Fahrgastverband PRO BAHN einen mindestens so hohen Stellenwert wie ein guter Flughafenanschluss.

Die komplette Analyse und detaillierten Vorschläge sind im Internet unter <http://www.pro-bahn.de/oberbayern/flughafen/> erhältlich.

Herausgeber: PRO BAHN Regionalverband Oberbayern e.V., Agnes-Bernauer-Platz 8, 80687 München

PRO BAHN
Ihr Fahrgastverband





PRO BAHN
Ihr Fahrgastverband

